

Platen, August von: Den Körper, den zu bilden (1822)

- 1 Den Körper, den zu bilden
- 2 Natur hat aufgewendet all ihr Lieben,
- 3 Den ihre Hand mit milden
- 4 Begrenzungen umschrieben,
- 5 Den aus dem reinsten Golde sie getrieben:

- 6 O woll ihn rein bewahren,
- 7 Und laß dich nicht zum eitlen Spiel verlocken,
- 8 Zum Spiele voll Gefahren,
- 9 Und weiche weg erschrocken,
- 10 Wenn eine Hand sich naht den goldenen Locken!

- 11 Wiewohl dein ganzes Wesen
- 12 Aus leicht entzündbaren Stoffen scheint zu stammen,
- 13 Zur Liebe scheint erlesen,
- 14 Laß doch dich nicht entflammen,
- 15 Sonst schlägt die Glut dir überm Haupt zusammen!

(Textopus: Den Körper, den zu bilden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60748>)